

E010400

07. Juni 2025

LANDESHAUPTSTADT



Eh: 01-07-25

über
Herrn Oberbürgermeister *Boe*
Gert-Uwe Mende

fu 1.7.

Der Magistrat

Dezernat für
Bauen und Verkehr

Stadtrat Andreas Kowol

über
Magistrat

und
Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Dr. Gerhard Obermayr

An die Fraktion Die Linke

27 . Juni 2025

Anfrage Nr. 252/2025 an die Stadtverordnetenfraktion
Die Linke vom 03.06.2025 nach § 45 der Geschäftsordnung der
Stadtverordnetenversammlung

Verkehrs- und Parksituation am Zietenring
SV-Nr.: 25-V-05-0020

Anfrage:

Seit knapp einem Jahr wurde an weiten Teilen des Zietenrings und Teilen des Kurt-Schumacher-Rings ein Halteverbot eingerichtet.

Diese Verbotszonen werden nur bedingt beachtet, mitunter werden die Wege weiterhin zugeparkt. Darüber hinaus gibt es vermehrt Beschwerden über erhebliche Geschwindigkeitsübertretungen. An dieser Stelle sei angemerkt, dass der 2. Ring gleich für zwei Gymnasien den direkten Schulweg darstellt.

Bei abschlägiger Beantwortung der einzelnen Punkte wird jeweils um eine kurze Begründung gebeten.

1. Sind der Verwaltung Beschwerden von Anwohnenden bekannt, besteht ein Austausch zu dem Bürger*innen?
2. Welche konkreten Maßnahmen sind zur Geschwindigkeitsreduzierung (mindestens Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeiten) geplant?
3. Ist die Einrichtung einer stationären Geschwindigkeitsmessanlage (Blitzer) geplant / umsetzbar?
4. Wann werden bauliche Maßnahmen zur Gewährleistung des Freihaltens der Gehwege umgesetzt (Poller)? Welche anderen Maßnahmen werden in Betracht gezogen, um die Sicherheit des Fußgängers*Innen und Kinder zu gewährleisten?

5. Ist es möglich, die LSA-Schaltungen zwischen Kreuzung Klarenthaler Straße und Dürerplatz auf eine grüne Welle bei Tempo 30 einzustellen?

Die Anfrage beantworte ich wie folgt:

- Zu 1. Das Amt für Straßenverkehr und Stadtpolizei teilt hierzu mit, dass es keine erhöhte Beschwerdelage zum Zietenring und dem angrenzenden Bereich des Kurt-Schumacher-Rings seitens der Bürgerschaft gibt. Die Verkehrssituation am Zietenring/ Kurt-Schumacher-Ring wurde allerdings im Ortsbeirat thematisiert, außerdem gab es hierzu im laufenden Jahr eine schriftliche Eingabe der Leitung der angrenzenden Leibnizschule. Daraufhin wurde der direkte Kontakt zur Schulleitung aufgenommen und die Problemlage sowie mögliche Lösungen diskutiert.

Auch wenn sich Bürgerinnen und Bürger an Behörde oder Dezernat wenden, treten diese selbstverständlich auch mit der Bürgerschaft in einen gemeinsamen Dialog, schriftlich, telefonisch oder persönlich.

- Zu 2. und zu 3.

Auf Grundlage einer Anfrage aus der Stadtverordnetenversammlung zum Zietenring wurde eine Messtafel vom Amt für Straßenverkehr und Stadtpolizei vom 05.04.-21.05.25 in diesem Bereich aufgestellt. Die Auswertung dieser Tafel hatte zwar nur 4,27% Überschreitungen ergeben, aber die Einzelauswertung ergaben teilweise höhere bis hohe Überschreitungen der zulässigen Höchstgeschwindigkeit. Die zuständige Behörde wird im weiteren Verlauf prüfen, mit welchem Instrument sie in diesem Streckenabschnitt die Geschwindigkeit am besten überwachen kann. Die Errichtung einer stationären Geschwindigkeitsmessaanlage ist dabei eines der möglichen Instrumente.

- Zu 4. Im Februar 2024 wurde das Gehwegparken in Teilen des Kurt-Schumacher- und Zietenrings durch entsprechende Anpassung der Beschilderung aufgehoben. Da dort das Gehwegparken lange Zeit nicht nur geduldet, sondern angeordnet wurde, war mit einer längeren Gewöhnungszeit der Verkehrsteilnehmer an die neue Situation zu rechnen.

Das Tiefbau- und Vermessungsamt wird nun Pläne zur baulichen Freihaltung der Gehwege entlang des Zietenrings und Kurt-Schumacher-Rings erstellen und umsetzen.

- Zu 5. Der 2. Ring spielt im gesamtstädtischen Verkehrskonzept eine wichtige Rolle, um Kfz-Verkehr von innen nach außen zu verlagern und Nebenstraßen von Durchgangsverkehr freizuhalten. Dies gilt - trotz der dichteren Besiedelung hier - auch für den genannten Abschnitt. Folglich muss hier eine hohe Leistungsfähigkeit gewährleistet werden. Wirksame Geschwindigkeitskontrollen werden vom Dezernat für Bauen und Verkehr befürwortet; ein Eingriff in die koordinierte Ampelschaltung wird dagegen als nicht zielführend angesehen.

Mit freundlichen Grüßen

